



Dr. Marianne Vollmer

Themenlab "Qualität", 14. Juni 2016

### **Coaching als Gruppenprozeß**

#### **Bezug zum Themenstrang "Qualität"**

Qualitätskontrolle. Teilnehmerbefragung zum strategischen und konzeptionellen Vorgehen im Gruppencoaching: Von 2005 bis 2011 liegen ca. 240 Evaluationsbögen vor; das Gruppencoaching wurde im Rahmen von „BusinessCoaching-Netz“ von mehreren Coaches durchgeführt.

#### **Projekt-Angaben**

1. Unterstützung für Problemlösung, auch situativ; Auffinden neuer Perspektiven, neuer Standpunkte; Entdecken eigener Potentiale; Verknüpfen von Gelerntem und Soft Skills; etc.
  2. Empirische Arbeit; mehrere Coaches haben im Rahmen kollegialer Supervision den Mitgliedern der eigenen Coachinggruppe einen Evaluations-Fragebogen ausgehändigt. Grundlage der Untersuchung war die Frage: was ist Qualität, was ist Erfolg im Coaching? Wie wird der Coach ein besserer Coach? Auswertung des Evaluationsbogens mit SPSS. Konsequenzen für die kollegiale Supervision
  3. Abgeschlossen. Empfehlungen liegen vor.
  4. „Wann ist das Coaching erfolgreich?“ Diese Frage kann aus der Sicht der Teilnehmenden und aus der Sicht der Coaches gestellt und beantwortet werden.
- Ziel: Ausarbeiten von Standards für Coaching

#### **Ausführung zum Inhalt des Beitrages**

Darstellen des Projektes: Qualitätskontrolle im Gruppencoaching.  
Das Projekt: Evaluation und Qualitätskontrolle. Zielsetzungen der teilnehmenden Coaches aus „BusinessCoaching-Netz“. Die Projekt-Schritte, Aushändigen der Evaluationsbögen, Rücklauf. Auswertung von ca. 240 Evaluationsbögen mit SPSS, Ergebnisse. Kritische Würdigung des methodischen Vorgehens sowie der Ergebnisse. Konsequenzen für die kollegiale Supervision. Empfehlungen.

#### **Literatur**

- Hurni, Lisbeth: Professionalisierung im Coaching integrativ beurteilen – ein Qualitätsindex; in: Wegner/Fritze/Loebbert, Coaching-Praxisfelder – Forschung und Praxis im Dialog 2013
- Lenbet, Aylin (2004): Zur Aktualität des Kompetenzbegriffs und zur Bedeutung der Kompetenzentwicklung für das Coaching. In: OSC 11(3), S. 221-232
- Liska, Gerhard und Schulte, Petra: Gruppen-Coaching versus Team-Coaching. Wo liegen die Unterschiede? Ein White Paper von Gerhard Liska und Petra Schulte. ([www.usp-d.com/whitepapers/gruppen-coaching-versus-team-coaching/](http://www.usp-d.com/whitepapers/gruppen-coaching-versus-team-coaching/))
- Loos, W. (1999): Unter vier Augen. Landsberg/Lech: Verlag moderne Industrie.

**4. Internationaler Coaching-Kongress**  
**Coaching meets Research**  
**Wirkung, Qualität und Evaluation im Coaching**  
14./15. Juni 2016, Olten, Schweiz  
[www.coaching-meets-research.ch](http://www.coaching-meets-research.ch)



- Rauen, C. (1999): Coaching. Innovative Konzepte im Vergleich. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe.
- Schreyögg, A. (2002): Konfliktcoaching. Anleitung für den Coach. Frankfurt a. M., New York: Campus.
- Schreyögg, Astrid (2009): Die konzeptionelle Einbettung der Coaching-Praxeologie am Beispiel eines integrativen Handlungsmodells fürs Coaching. In: Schmidt-Lellek, C., Schreyögg, Astrid (Hg.): Praxeologie des Coaching. Wiesbaden, SV Verlag Weiss,
- Wallner, Irmgard (2004): Gruppencoaching für Führungskräfte. In: OSC 11(3), S. 275-282

### **Angaben zur Person**

Dr. **Marianne Vollmer**, Vollmer Consulting, Dipl. Psychologin, Umfassende Erfahrungen im Coaching und Gruppencoaching (ca. 60 Gruppen mit jeweils bis 10 Teilnehmenden und bis 10 Sitzungen / Jahr) Erfahrungen in Supervision.

[www.vollmerconsulting.de](http://www.vollmerconsulting.de); [www.familienkompetenzen.de](http://www.familienkompetenzen.de); [dr.vollmer@arcor.de](mailto:dr.vollmer@arcor.de)